

Bericht Schiedsrichterwart 2023

Liebe Sportfreunde,

ich habe lange überlegt, wie bzw. was ich in diesem Bericht schreiben soll. Soll ich ausführlich die Erfolge:

u.a. mehrere Aufnahmen in den DHB-NW-Kader, mehrere neue Bundesligaschiedsrichter, Finalschiedsrichter bei Länderpokalen oder Jugend-DMs, die wachsende Anzahl an jugendlichen Schiedsrichtern, über 95% aller Aktiven Spiele namentlich besetzt, 36 Aktiven Schiedsrichter bei 36 Mannschaften im Spielbetrieb

beschreiben?

Oder soll ich die Punkte ansprechen, an denen weitergearbeitet werden muss:

u.a. mehr Jugendschiedsrichter in den Vereinen, Qualitätssteigerung in der Breite (aber auch Spitze), Ansehen in anderen LVs / SHV / DHB?

Ehrlich gesagt, der Verband RPS kann stolz sein, wie er durch seine Schiedsrichter in Hockeydeutschland und bei der Turnierleitung sogar europaweit vertreten wird.

Der Masterplan ist aufgegangen und wir können frohen Mutes in die Zukunft blicken. Aktuell haben wir eher Probleme, unseren besten Nachwuchsschiedsrichtern keine, bzw. nicht ausreichend adäquate Spiele zur Verfügung stellen zu können. Das rächt sich dann ab und an, wenn unsere Schiedsrichter von der höheren Spielgeschwindigkeit auf überregionalen Maßnahmen überrascht werden. Die Praxis ist (leider) das einzige, wo man wirklich pfeifen lernt.

Ein wichtiger Schritt im Masterplan war auch die verpflichtende Einführung von Jugendschiedsrichtern in der normalen Runde. Hier muss man (natürlich) sagen, dass wir uns in einem Prozess befinden. Während des Prozesses wird es sicherlich an der ein oder anderen Stelle knirschen, am Ende wird es jedoch ein sehr positives Ergebnis geben. Jeder Unterstützer des Prozesses bringt ihn schneller voran, jeder, der sich dem Prozess verweigert verlangsamt ihn und dies hat am Ende nur zur Folge, dass wir länger in einem Zustand verbleiben, bei dem es noch Probleme mit unsicheren Schiedsrichtern gibt. Nur die Praxis zeigt und lehrt das Pfeifen.

Ich könnte meinen Bericht an dieser Stelle beenden und sagen, dass wir sicherlich erfolgreich in die nächsten 2 Jahre gehen werden. Wären da nicht Personen, die nur eigene Interessen verfolgen und nicht für den Verband arbeiten. Wenn jemand erst die Einführung der Strafen im Jugendbereich fordert (sogar am liebsten rückwirkend) und dann nach dem ersten Spieltag (als sein Verein keine Jugendschiedsrichter stellen konnte) vehement die Streichung der Strafen fordert, ist klar, dass hier Vereinswohl vor Verbandswohl und Verbandsentwicklung steht. Zum Glück unterstützen mich Klaus Fuchs und Michael Brocker, aber auch der Großteil des Präsidiums, sodass die Strafen bestehen blieben und meinem Vorschlag der Reduzierung der Strafen zugestimmt wurde.

Leider musste ich auch bei der Einführung der Kleinfeldliga unterstützen, da zuständige Mitglieder des Präsidiums trotz explizitem Auftrag nichts unternahmen. Die Kleinfeldliga ist eine wichtige Stütze für den Verband, der insbesondere kleineren Vereinen helfen soll, nicht im Nirgendwo zu verschwinden.

Klar war es eine Doppelbelastung Jugendwart und Schiedsrichterwart zu sein, jedoch konnte ich das gut unter einen Hut bekommen und habe in beiden Bereichen sehr viel modernisiert und fit für die Zukunft gemacht. Schade, dass anscheinend für die ein oder andere Person

dies nichts zählt oder man den veränderten Arbeitsstil nicht mag. Wenn für manche die Erreichbarkeit (wobei alle Fragen in den Ordnungen beantwortet werden könnten) wichtiger ist als den Verband voranzubringen, dann ist das überaus bedauerlich. So muss ich schweren Herzens meinen Hut als Schiedsrichterwart RPS nehmen, denn genauso wie Klaus Fuchs und Michael Brocker möchte ich den Verband voranbringen und da gibt es in der Jugend noch deutlich mehr zu tun als im Schiedsrichterwesen.

Wir haben lange nach einem Nachfolger gesucht und keiner hatte einen logischen Nachfolger parat. Letzten Endes haben wir doch jemanden gefunden, der bereit ist, die Aufgabe zu übernehmen. Er ist in einem ähnlichen Alter wie ich, da wir unseren Fokus weiterhin auf die junge Generation Schiedsrichter setzen müssen. Er hat weitere Ideen, wie man die Qualität der Schiedsrichter weiter steigern kann und möchte den Schiedsrichterbereich weiter modernisieren und verbessern.

In diesem Sinne wünsche ich meinem Nachfolger viel Erfolg und wenn nötig einen langen Atem. Ich hoffe, dass der Verbandstag sich für die Modernisierung und eine erfolgreiche Zukunft des Verbandes entscheidet.

Sportliche Grüße

Nils Vossebein

